

Mose - eine kurze Zusammenfassung (als Überschrift aufschreiben)

Die Israeliten sind Nachfahren von Josef. Aufgrund der großen Hungersnot kamen sie nach Ägypten. Dort siedelten sie sich an und wurden zu einem sehr großen Volk.

G

Der Pharao, der zu dieser Zeit Ägypten regierte, wusste nichts mehr von Josef und unterdrückte das Volk, da es ihm zu mächtig wurde. Er befahl den Hebammen alle neugeborenen Söhne der Israeliten zu töten. Doch die Hebammen gehorchten ihm nicht. Da befahl der Pharao den Soldaten, alle neugeborenen Söhne in den Nil zu werfen.

O

In dieser Zeit wurde Mose geboren. Er war das Kind einer Israelitin. Moses Mutter legte ihn in ein Schilfkörbchen und versteckte es am Nilufer. Moses Schwester Mirjam hielt Wache am Ufer. Die Tochter des Pharaos fand Mose und nahm ihn am Königshof auf.

T

Als Mose erwachsen war, beobachtete er die israelitischen Sklaven bei der Arbeit. Er war entsetzt darüber, wie sie behandelt wurden. In seiner Wut erschlug er einen ägyptischen Aufseher. Aus Angst vor Strafe floh er in das Land Midian.

T

Dort lernte er am Brunnen die 7 Töchter des Priesters Jitro kennen, die ihren Schafen zu trinken geben wollen und half ihnen bei einem Streit mit anderen Hirten. Mose heiratet eine der Töchter, ihr Name war Zippora.

R

Als Mose eines Tages die Schafe hütete, sprach Gott zu ihm durch einen brennenden Dornbusch. Dort wurde Mose berufen sein Volk aus der Sklaverei in das versprochene Land Kanaan zu führen. Gott stellt sich vor als „JAHWE“. Das bedeutet: Ich bin da für euch.

E

Moses Bruder Aaron ging mit ihm nach Ägypten und zum Pharao. Dieser wollte das Volk aber nicht ziehen lassen. Dann kamen 10 schwere Plagen als Strafe Gottes über Ägypten. Erst nach der 10. Plage, als der Sohn des Pharaos starb, ließ dieser die Israeliten gehen.

T

Die Israeliten feierten ein Dankfest, das Passahfest. Dieses Fest feiern die Israeliten seitdem jedes Jahr als Erinnerung. In der gleichen Nacht brachen sie auf. Doch sobald die Israeliten weg waren, bereute es der Pharao und schickte seine Soldaten hinterher. Am Roten Meer, als die Israeliten in der Falle saßen, rettete Gott sie. Er teilte das Meer, sodass das Volk sicher zum anderen Ufer gehen konnte. Die Ägypter ertranken.

T

Auf dem langen Weg durch die Wüste versorgte Gott die Israeliten mit Fleisch (Wachteln) und Brot (Manna) und sorgte auch dafür, dass sie immer Wasser hatten.

E

Nach vielen Wochen kam das Volk an den Berg Sinai. Mose stieg auf den Berg, um mit Gott zu sprechen. Gott gab ihm die 10 Gebote als Regeln für ein gutes und friedliches Miteinander. Weil Mose so lang fort blieb, baute sich das Volk ein goldenes Kalb, da sie einen Gott haben wollten, den man sehen konnte. Als Mose wieder zurück war, wurde er zornig, erschlug die Steintafeln mit den Geboten und zerstörte das goldene Kalb. Anschließend stieg er wieder auf den Berg, um Gott um Vergebung für das Volk zu bitten. Mose bekam die Gebote noch einmal und die Israeliten versprachen, sich immer an diese Regeln zu halten.

T

Nach vielen, vielen Jahren erreichten die Israeliten endlich das gelobte Land. Mose erlebte es nicht mehr mit, er war bereits gestorben.

!